

Bericht zur World Deaf Bowling Championships in Taiwan/Taipeh

Vom 03.08. bis 12.08.2019 fand die lang ersehnte Weltmeisterschaft in Taiwan statt. Der GSV München entsandte gleich drei seiner Spieler/Innen dorthin, Daniel Duda (GER), Melanie Klinke (GER) und Frédéric Delsol (FRA).

Am 03.08.2019 fand die Disziplin Einzel statt.

Für Daniel Duda lief es sehr gut, gleich in der 1. Runde hat er 1335 Pins geholt, bei einem tollen Schnitt von 222,50.

Frédéric Delsol hat in der Disziplin ebenfalls einen sehr guten Lauf, er kommt auf 1191 Pins bei einem Schnitt von 198,00. Frédéric Delsol gelangte in der Rangliste der 24 besten Spieler auf den 20. Platz.

Daniel Duda kam mit seiner Wahnsinnsleistung unter die besten 4, welche sich dann im Finale einen Kampf und die Medaillenränge lieferten. Sein Spiel gegen den Koreaner verlor er mit lediglich 8 Pins Unterschied, aber nun war die erste Bronze sicher.

Einen Tag später, am 04.08.2019 fand das Einzel der Damen statt.

Melanie Klinke kam bei einem Schnitt von 183,50 auf insgesamt 1101 Pins. Damit lag sie unter den besten 24 Spielern auf einem soliden 14. Platz.

Es ging dann weiter, Schlag auf Schlag, am 05.08.2019 fand das Doppel der Männer statt.

Daniel Duda und Sebastian Klotz traten im Doppel für Deutschland an. Bei Daniel lief es bestens, dass was man sich als Bowlingspieler nur wünschen kann. Erneut eine hohe Pin-Zahl: 1261 Pins mit einem Schnitt von 210,67. Zusammen mit Sebastian Klotz wurden 2333 Pins erreicht, was ihnen jedoch nur den 19. Platz sicherte.

Für Frédéric Delsol lief es hingegen besser, er spielte mit seinem Landsmann Ludovic Bartout. Frédéric Delsol kam an diesem Tag auf eine tolle Zahl: 1297 Pins bedeuteten einen Schnitt von 216,17. Insgesamt kamen sie auf 2609 Pins und erreichten, damit die Lieg der vier besten Doppel-Teams. Für die beiden ging es ins Semi-Finale, wo sie gegen Russland antraten und -leider- verloren, aber auch da war Bronze bereits sicher. Eine tolle Leistung!

Am Dienstag, den 06.08.2019 ging es nun in die Disziplin der Doppel-Damen, Melanie Klinke spielte mit Marina Ritter für Deutschland.

Melanie kam auf 1045 Pins. (Schnitt 174,17). Insgesamt konnten die Damen für Deutschland 2072 Pins erspielen und lagen somit auf dem 17. Platz.

Mittwoch der 07.08.2019 stand unter dem Sternzeichen des Trios.

Daniel Duda, Thomas Fenselau und Simon Wildenhayn bildeten das Trio der Deutschen. Das Trio verlief eigentlich sehr gut, das Team hat sich einen tollen Schnitt von 202,72 erkämpft und kam dennoch nicht unter die besten vier. Das lag wohl auch daran, dass das Niveau der WM sehr hoch war. Daniel Dudas Leistung war wieder hervorragend, 1227 Pins mit einem Schnitt von 204,50. Das Trio-Team kam schlussendlich auf den 10. Platz, es ging sehr eng zu auf den Rängen, denn bis zum 5. Platz hätten gerade mal 32 Pins gefehlt.

Hingegen lief es für Frédéric Delsol mit Team im Trio besser. Er spielte wie im Doppel mit Ludovic Bartout sowie mit Alexis Divol zusammen. Sie kamen (erneut) unter die besten viel mit einer super Leistung von 3961 Pins. Frédéric's Schnitt lag bei wunderbaren 213,83 Pins. Im Semi-Finale ging es dann erneut gegen Russland mit einem harten Spiel, welches mit knappen 5 Pins mehr (216:211) endete. Spannung pur, wer es live gesehen hat, weiß von was ich rede. Im Finale war auch viel

Spannung vorhanden und es ging richtig heiß her. Mit einer knappen Niederlage gegen die Koreaner waren dennoch alle glücklich über die tapfer erkämpfte Silbermedaille (194:185).

Donnerstag den 08.08.2019 war schließlich der Trio-Tag der Damen mit Melanie Klinke

Bei den Damen war die Konkurrenz einfach zu stark, obwohl die Leistung bei den drei Damen wirklich gut war, reichte diese nur zu einem stolzen 9. Platz. Die Gesamtpins zählten 3171, Melanie hat ihren Schnitt mit 175,33 beibehalten können.

Freitag war für alle Bowler/Innen Spielpause nach den letzten, sehr anspruchsvollen Tagen, an denen so gut wie jeder auch mit den Temperaturen bzw. der hohen Luftfeuchtigkeit in diesem Lande zu erkämpften hatte. So wurde einfach mal Pause gemacht und die Zeit genutzt, um sich gemeinsam die Gegend anzuschauen.

Samstag, den 10.08.2019 ging es um den Sieg im Team-Wettbewerb der Herren.

Der Wettkampf der Herren in der Mannschaft wurde schon mit Spannung erwartet, doch auch hier hat die Konkurrenz nicht geschlafen und alles ging sehr eng zu. Im ersten Drittel hatte die deutsche Mannschaft 2732 Pins (Daniel Duda mit einem Schnitt von 199,33). Im zweiten Drittel wurde Rene Schulz durch Sebastian Klotz ersetzt. Die Mannschaft errang schließlich einen guten 6. Platz (Gesamtpins 5624). Daniel Dudas Schnitt wurde nochmal leicht verbessert - von 199,33 auf 199,83, Bravo.

Frédéric Delsol kam mit seiner französischen Mannschaft auf den Platz mit 5580 Pins. Sein Schnitt lag bei 191,17, Gratulation auch an ihn!

Sonntag den 11.08.2019 hat die Damen-Mannschaft ihre Power rausgehauen.

Melanie Kline kam mit 1104 Pins auf einen finalen Schnitt von 184,00. Zwar liefen die ersten drei Spiele gar nicht so gut für sie, aber nach der Pause raufte sie sich zusammen und zeigte ihr gutes Können auf der Bahn und verbesserte sich somit auf den genannten Schnitt von 184. Bravo!

Master-Tag der Ladies und Gentlemen

Am Montag den 12.08.2019 ging es sowohl bei den Herren als auch bei den Damen darum, den oder die „Master“ zu ermitteln. Da beides zur gleichen Zeit stattfand, war es für viele Bowling-Fans schwer allen gleichzeitig zuzuschauen. Man schaffte nur das, was man schaffen konnte ;)

All Event

Daniel Duda war nach all diese Disziplin auf dem 11. Platz mit 5022 Pins. Frédéric Delsol lag nur knapp dahinter mit 4918 Pins, auf dem 16. Platz, gefolgt von Melanie Klinke auf dem 22. Platz mit 4302 Pins.

Nun ging es Schlag auf Schlag, es wurde jeweils nur ein Spiel gegen die Gegner absolviert und der/die jeweilige Gewinner/In ist gemäß dem KO-Prinzip dann weiter.

Daniel Duda setzte sich stark gegen den Franzosen durch. Frédéric Delsol musste gegen den sehr starken Russen leider geschlagen geben. Melanie Klinke spielte gegen die Chinesin/Taipei ihr Spiel wie gewohnt und besiegte sie souverän.

In der zweiten Runde musste nun Daniel Duda gegen Russland ran und gewann auch dieses Spiel mit 266:258, anhand der Zahlen ist gut zu erkennen, wie weit oben sich das Niveau schon bewegt, das muss man sich erstmal auf der Zunge zergehen lassen.

Melanie Klinke musste in der zweiten Runde gegen die Koreanerin antreten und gewann dieses packende Duell um sage und schreibe 2 PINS. Wer sich das Spiel angesehen hat. weiss vielleicht was da alles im Kopf bei den Athletinnen abgegangen sein muss.

Viertelfinale

Im Viertelfinale hat es Daniel Duda mit einem Spieler aus Korea zu tun gehabt. Wieder hat er ein Spiel über die 200er-Marke gespielt, gewann und war für das Halbfinale bereit.

Für Melanie Klinke ging es nun die Koreanerin. Leider hat sie es nicht ganz geschafft, aber das war einen schöneren Kampf bis zum Viertelfinale sich durchgesetzt zu haben. Hut ab von uns allen.

Halbfinale

Daniel Duda musste in Halbfinale gegen die KSA, sozusagen die Vereinigten Emirate, ran. Von diesem Zeitpunkt an ging wurde nach dem Punktspiel-Modus verfahren, d.h. wer zuerst 2 Punkte erzielt hat, hat das Halbfinale gewonnen.

Daniel kam, sah und siegte. Er machte kurzen Prozess und besiegte mit viel Druck seinen Gegner, ein tolles 2:0. Er machte das Unbeschreibliche wahr und steht im Finale.

Finale

Im Finale ging es wieder mal gegen einen der koreanischen Spieler und auch im Finale musste man mit 2 Punkten vorne stehen, um zu siegen. Ich selber habe mir dieses Spiel live angesehen und habe mit gefiebert. Das erste Spiel gewann der Koreaner absolut eindeutig.

Nun musste Daniel unbedingt siegen, damit er noch eine Chance auf Gold hat. Dieses Spiel zeigte seine bärenstarke Mentalität, er geriet in einem Lauf und es folgte ein Strike nach dem anderen bis hin zum 11. Frame. Nur beim 12. Frame wollten die letzten Pins nicht fallen und es waren grandiose 297 Pins. Hut ab, so stark zurück zu kommen nach dem ersten Spiel.

Nun ging es mit dem Herzschlagfinale weiter zum dritten und absolut letzten Spiel. Auch hier schienen die Strikes nicht enden zu wollen, so dass bis zum letzten Frame noch nichts entschieden war. Letztendlich haben NUR 2 PINS gegen Daniel entschieden, für den Koreaner. Aber lieber Daniel, für uns bist du der Champion, weil du einfach sehr stark gespielt hast und die WM für uns bereichert hast.

Im Großen und Ganzen war es eine tolle WM für unsere Mitglieder des GSV München

1x Silber im All Event für Daniel Duda
1x Bronze im Einzel für Daniel Duda

1x Silber im Trio für Frédéric Delsol
1x Bronze im Doppel für Frédéric Delsol

Die tollste Nachricht ist, dass die nächste WM in 4 Jahren hier in München stattfinden wird.

<http://www.netmedia-services.com/wdbc2019/#>

Ges. Manfred Klengenmaier